

Falls dieser Newsletter nicht richtig dargestellt wird: PDF-Download unter <https://www.hinrich-schueler.com/>

Liebe Kunstfreunde!

Mittwoch, 6. November 2024

Beim Malkurs hat es gefunkt

Erste gemeinsame Ausstellung von Silke Tobaben und Hinrich Schüler - Vernissage im Atelier an der Buxtehuder Straße

VON MIRIAM FEHLBUS

Harsefeld. Er ist Dozent für Kunst und Malerei aus Düsseldorf, sie war die Schülerin - heute sind Silke Tobaben und Hinrich Schüler ein Paar. Nun haben sie zusammen ein Atelier.

Harsefeld ist nicht Düsseldorf. Die große Stadt ist Hochburg europäischer Kunst, der Flecken Perle der Geest. Ein Ort, in dem das Einkaufen effektiver und kurzweiliger sein kann als in Düsseldorf, sagt Hinrich Schüler. In dem es aber deutlich weniger Galerien und Museen gibt. Ein Kunststern kommt jetzt dazu: Am Freitag, 7. November, ab 19 Uhr findet die Vernissage in der Buxtehuder Straße 21 statt. In dem Atelier von Silke Isabel Tobaben und Hinrich JW Schüler wird drei Tage lang die erste gemeinsame Ausstellung des neuen Künstlerpaars von Harsefeld zu sehen sein.

Von Düsseldorf auf die schöne Harsefelder Geest

Hinrich Schüler hat Bildende Kunst und Visuelle Kommunikation an der Universität Oldenburg studiert. Der 59-Jährige erhielt mehrere Kunststipendien im In- und Ausland und zeigte seine Werke in Galerien in Deutschland, Europa und den USA.

Nach Stationen in Hamburg und Schwäbisch Gmünd lebte er von 2005 bis 2023 in Düsseldorf und betreibt dort auch weiterhin ein professionelles Atelier. Seit Anfang dieses Jahres lebt er aber in Harsefeld. Der Grund



Silke Tobaben und Hinrich Schüler laden zur ersten gemeinsamen Ausstellung in ihr Atelier ein. Fotos: Fehlbus

dafür ist Silke Isabel Tobaben. Die 47 Jahre alte Harsefelderin, die ihr Atelier direkt neben der heute von ihrem Bruder geführten Gärtnerei hat, mag unübersehbar Pflanzen, Bäume, Blätter und Landschaften sind ihre beliebtesten Motive. Es sind Orte, die jeder sofort wiederzuerkennen glaubt. „Mich freut das“, sagt Silke Tobaben, aber nicht jeder Waldweg sei wirklich dort,

wo er von Betrachtern schon vermutet wurde.

Was beide Künstler verbindet, ist der enge Australien-Bezug. Immer wieder haben sich beide - noch getrennt voneinander - für einige Monate auf den Weg auf die Südhalbkugel gemacht. „Manchmal waren wir sogar fast zeitgleich da“, sagt Silke Tobaben. „Vielleicht haben wir uns immer knapp verpasst“, sagt Hinrich Schüler, bei dessen Bildern Wüsten und Wildnis eine Rolle spielen, für manchen Betrachter aber auch Wasser und Weite. Die aktuelle Ausstellung steht jedenfalls unter der Überschrift „von Australien bis ins Auetal“.

In Worswede beim Seminar kennengelernt

Kennengelernt haben sich Silke Tobaben und Hinrich Schüler in Worswede. Ein Malkurs führte sie zusammen. Die Harsefelderin als Schülerin und auf dem Weg, sich mehr auf ihr bisheriges Hobby, was lange nebenbei lief, zu konzentrieren. Der Wahl-Düsseldorfer mit nord-

deutschen Wurzeln als Leiter des Seminars. Über die Themen Australien und Musik fanden sie in das Gespräch und zueinander.

Silke Tobaben hat Germanistik und Literatur studiert, sie war Buchhändlerin, hat in der Gärtnerei der Familie, aber auch als Lektorin gearbeitet. Es dauerte, bis sie ihre Liebe zur Malerei ernst genommen hat, sagt sie.

Für Hinrich Schüler bilden die Werke, die jetzt im neuen Atelier in einer Reihe an der Wand hängen, die Harsefelder Serie, stellvertretend für das neue Leben. Und da sind ganz praktische Veränderungen mit eingeflossen: Eigentlich brauche er Platz und Abstand für seine Werke, sagt er. So wie in seinem Atelier in Düsseldorf.

Dort entstehen großformatige Bilder mit Acrylfarbe - gespachtelt, in Schichten übereinander gearbeitet, strukturreich. In dem neuen Harsefelder Atelier, seitlich am Ärztehaus gelegen, ist viel weniger Platz, um die Malwerkzeuge zu schwingen.

Die neuen Werke auf Pastellpapier passen glatt und bündig gerahmt hinter Glas.

Das JW im Namen stammt aus den USA

Anders als Silke Tobaben, die sich lange nicht vorstellen konnte, die Kunst zum Beruf oder Lebensmittelpunkt zu machen, hat Hinrich Schüler früh im Kunstunterricht auf sich aufmerksam gemacht und schließlich Kunst studiert. Er verkauft seine Bilder, nebenbei gibt er Unterricht im Zeichnen und Malen. In den USA kam er zu den zwei Buchstaben zwischen Vor- und Nachnamen: JW steht für Jakob Wilhelm, seine beiden weiteren Vornamen. In Amerika ist diese Art der Abkürzung üblich.

Die Ausstellung in Harsefeld ist bewusst zeitlich begrenzt. Es soll ein Atelier bleiben, sind sich beide einig. Am Freitag findet ab 19 Uhr die Vernissage statt. Am Sonnabend, 9. November, und Sonntag, 10. November, ist das Atelier für die Ausstellung jeweils von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Die Künstler sind vor Ort.



Hinrich Schüler malt auf selbst bespannten Rahmen, oft mit strukturreichen Untergründen. Die Intensität der Farben erreicht er durch das Auftragen vieler dünner Farbschichten übereinander.

Diesmal gibt es einen längeren Newsletter – viel ist inzwischen geschehen in meinem malerischen Leben. Und meine Ausstellungs-, Kurs-, Show- und Vortragsliste für 2025 ist sehr gut gefüllt mit Terminen. Es wird also wieder spannend werden...

Rückblick: „Von Australien bis ins Auetal“

Zunächst ein großes Dankeschön an die 200 (!) Besucher unserer ersten gemeinsamen Jahresausstellung „Silke Isabel Tobaben/Hinrich Schüler – „Von Australien bis ins Auetal“ in Harsefeld! Nach diesem wundervollen, erfolgreichen Start wird es weitere ähnliche gemeinsame Veranstaltungen im Atelier Silke Isabel Tobaben in Harsefeld geben. Schön war auch die Begleitung durch die regionale und lokale Presse, „STADER TAGEBLATT“, „Auf der Geest“ und dem „Wochenblatt“.

Es sind Bilder, die den Betrachter, die Betrachterin zum Ausatmen einladen. Ankommen, sich öffnen, die Bilder wirken lassen. Sich mitnehmen lassen auf eine innere Reise von unseren Wurzeln - die sich vielleicht in den heimischen Wäldern des Auetals befinden - hin zu unseren Flügeln, unseren Sehnsüchten - die sich möglicherweise in den imaginären Niemands-Landschaften in der Weite Australiens und anderswo widerspiegeln.

Seit Anfang des Jahres wirkt und arbeitet Silke Tobaben in ihrem kleinen, feinen Atelier in der Buxtehuder Straße 21. Hier bringt sie ihre Acrylbilder auf die Leinwand und lädt zum hinein- und anschauen herzlich ein. Mit von der Partie ist ihr Lebensgefährtin Hinrich Schüler, der als freischaffender Künstler ein professionelles Atelier in Düsseldorf betreibt, seit Anfang des Jahres jedoch in Harsefeld zuhause ist.

So unterschiedlich die Stile und Werke der beiden auch sind, so gut ergänzen sie sich doch. Und das wollen Silke Tobaben und Hinrich Schüler jetzt auch einem größeren Publikum zeigen. Am Samstag, dem 9. November, und Sonntag, dem 10. November, laden die Alt-Harsefelderin und der Neu-Harsefelderin zu ihrer ersten gemeinsamen Jahresausstellung ins Atelier ein. Jeweils

*No man's land:
Von Australien
bis ins Auetal*



Hinrich Schüler und Silke Tobaben laden zur gemeinsamen Ausstellung ihrer Jahreswerke am Samstag, dem 9. November, und Sonntag, dem 10. November, jeweils von 11.00 bis 17.00 Uhr in ihr Atelier in Harsefeld in der Buxtehuder Straße 21.



No man's land: Sehnsuchtsbilder von Hinrich Schüler

2 Auf der Geest

von 11.00 bis 17.00 Uhr freuen sich die beiden sympathischen Künstler auf viele neugierige Besucher und Besucherinnen, die an den so unterschiedlichen Landschaftsbildern hoffentlich ihre Freude haben werden.

Silke Tobaben bringt Waldlandschaften mit Lichtungen und Wegen in ein interessantes Hochformat. Idyllische Szenen aus den heimischen Wäldern, die sie bereits seit Kindheitstagen liebt und liebt, sich war früher viel mit den Pfadfindern unterwegs“, erzählt die naturverbundene Künstlerin, die den Wald in ihren Bildern wortwörtlich zum Leben erweckt. „Die unendliche Vielfalt der Bäume und die unerschöpflichen Möglichkeiten ihrer Darstellung sind für mich eine nicht endende Entdeckungsreise“, vermag sie mit ihrer Leidenschaft zu begeistern. Ihre fast fotorealistischen Waldlandschaften sollen die Betrachter in die Mystik und die Schönheit der umliegenden Wälder entführen. „Kunst darf auch einfach mal nur schön sein“, lautet ihr Credo, das uns - wie wohltuend - von jeglichem Interpretationszwang befreit.

Hinrich Schülers Werke zeigen weite, wilde Landschaften, die zwar imaginiert sind, so oder so ähnlich aber in verschiedenen Teilen der Welt liegen könnten. Den gebürtigen Ostfriesen faszinieren Küsten- und Wüstenlandschaften, deren Farbspiel, Weite und Raumwirkung ihm als Inspiration für seine Malerei dienen. „Niemandsland oder Niemands Land sind Sinnbilder einer Bewusstwerdung des existenziellen Einsamkeit des Menschen, eines in die grenzenlose Freiheit geworfenen und zur Selbst-Erfüllung aufgerufenen Wesens, das sich in eben dieser Freiheit bis hin zur Selbstverwirklichung verwirklichen kann.“ Hinrich Schüler rückt seinen Werken mit großflächigen Spachteln und Kellen zu Leibe. Der großzügige Farbauftrag wird zunächst sehr experimentell aus der Körperbewegung heraus zu dynamischen Linien gezogen, was Raum, Horizont und Tiefe erzeugt. Anschließend werden die entstehenden Landschaften Schicht für Schicht mit vielen durchscheinend-liegenderen, fein nuancierten Farbbereinigungen ausgebaut. „Angesichts der aktuell stark präsenten sozialen und ökologischen Krisen in der Welt entsteht bei vielen Menschen die imaginäre

ben neben ihren Waldbildern kleinformigere abstrakte Landschaften, die ihrer Malerei ganz neue Impulse geben. „Diese Art der Malerei ist in dem Sinne kreativer als die realistische, als dass sie freier, weniger kontrollierbar und ergebnisoffener ist. Bewegte Farbe formt sich zu Impressionen, die der Betrachter nicht nur in etwas ihm scheinbar Bekanntes umdeutet, sondern die auch Sinne und Emotionen ansprechen.“ Und so schließt sich der Kreis zwischen realistisch und imaginär: zwischen dem Auetal und Australien im Auge des Betrachters und im Leben der beiden Künstler. „Ich habe mir hier als Neu-Harsefelderin zuerst ein Mountainbike gekauft, mit dem ich die Gegend und Silkes Wälder durchstreifen kann“, erzählt Hinrich Schüler. Und neben der Liebe zur Malerei teilt das Paar tatsächlich auch die Zuneigung zu Australien, die sie lange vor ihrem gemeinsamen Leben entwickelt haben.

Eine charmante Gemeinsamkeit in ihren Werken ist auch und gerade das Menschenleere, das nicht Festgelegte, die Geschichte, die der Künstler, die Künstlerin eben nicht erzählt. „Wir möchten den Betrachter und die Betrachterin einladen, sich seine eigene Geschichte zu erzählen.“

- Saskia Tiedemann -



Farben, die dich mit auf Reisen nehmen



Heimische Waldlandschaft zum Ablaermen von Silke Tobaben

3 Auf der Geest

Ausstellungen 2025

Der große Zuspruch in Harsefeld ist eine gute Motivation für weitere kommende Ausstellungsprojekte 2025. Zum Auftakt zeige ich meine Werke im Rahmen einer Einzelausstellung mal wieder in Düsseldorf: Unter dem Titel „Hinrich JW Schüler - Der Klang der Weite“ sind ab dem 9.2.2025 neue Landschaften im Kulturzimmer Düsseldorf, KULTURZIMMER e.V., Alt-Heerdt 112, 40549 Düsseldorf zu sehen.

Die Vernissage ist am Sonntag, 9. Februar 2025 um 16 Uhr. Ab 18 Uhr gibt es ein Konzert im Ausstellungsraum, weitere Infos unter <https://www.kultur-zimmer.de/>
Herzlich willkommen!



Hinrich Schüler - „Abstrakte Landschaften“ – neue großformatige Werke im Düsseldorfer KULTURZIMMER, je ca. 100 cm x 130 cm, Acryl auf Baumwollsegeltuch

Weitere Ausstellungen von mir im Jahr 2025 werden stattfinden in Düsseldorf, Harsefeld und Gerolsheim – Infos dazu folgen demnächst. Und mal sehen, was sich sonst noch so ergibt...

„no man’s land“ und neue „Abstrakte Landschaften“

... sind online zu sehen unter <https://www.hinrich-schueler.com/werke.html>

Im Original sind die neuen „no man’s land“-Landschaften hier zu finden:

- Atelier Hinrich JW Schüler, Düsseldorf
- Galerie Thomas Kaphammel, Braunschweig
- Galerie Kunsthaus Ratingen (b. Düsseldorf)



Hinrich Schüler - „no man’s land“, Schmincke PRIMAcryl auf CLAIREFONTAINE-Pastelmat,

je 50 cm x 70 cm



Weihnachtsgeschenke

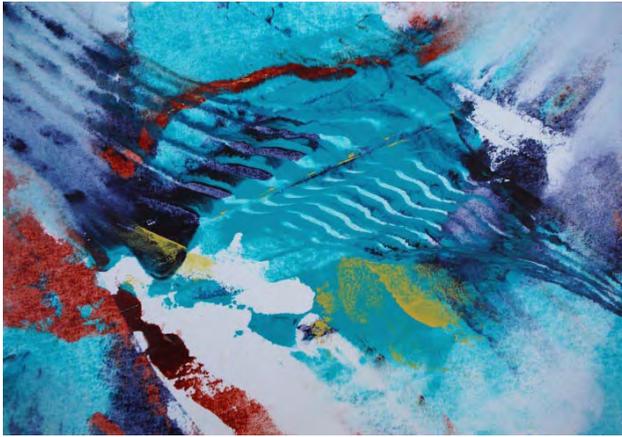
Wer kurzfristig noch ein einmaliges Weihnachtsgeschenk sucht: Wie wäre es mit einem kleinen Werk aus meiner Reihe „Abstrakte Landschaften“ auf Papier?



Kleine Formate – große räumliche Wirkung: Hinrich Schüler - „Abstrakte Landschaften“, Schmincke PRIMAcryl auf CLAIREFONTAINE-Papieren, je ca. 30 cm x 20 cm oder 30 cm x 40 cm, (190,- € o. Rahmen)



In ähnlichen Techniken gemalt, aber gegenstandsfrei:



Hinrich Schüler - „Farbraumbilder“ – Schmincke PRIMAcryl auf CLAIREFONTAINE-Papieren, je ca. 30 cm x20 cm oder 30 cm x 40 cm, (190,- € o. Rahmen)

Und für die Kreativen unter Euch: Kursstart 2025 – „Abstrakte Landschaften“

Meine Kursplanung für 2025 ist abgeschlossen, hier eine kurze Übersicht über meine nächsten Kurse zu Jahresbeginn, startend mit Ein-Tages-Kursen zum Thema „Abstrakte Landschaften“.

09.01.2025, BOESNER Hamburg-Altona, „Landschaft - Abstraktion – Experiment“

17.01.2025, BOESNER Düsseldorf, „Landschaft - Abstraktion – Experiment“

31.01.2025, BOESNER Witten, „Landschaft - Abstraktion – Experiment“

Infos, PDFs, Links zur Buchung: <https://www.hinrich-schueler.com/workshops.html>

Diese Kurse finden statt in enger Zusammenarbeit mit



kurse-bei-boesner.de



Clairefontaine



Reizvolle kleine Welten – Hinrich Schüler „Abstrakte Landschaften“, Schmincke PRIMAcryl auf CLAIREFONTAINE-Papieren, je ca. 20 cm x 30 cm und 30 cm x 40 cm



Meine sehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit



ATELIER ANNE SCHWABE

in Schneverdingen (b. HH, H, HB) setzt sich natürlich auch fort.

Wer das vielseitige und spannende Thema „Abstrakte Landschaften“ intensiver und großformatiger angehen möchte, mit lehrreichen Vorführungen zu Maltechniken und Komposition, ist herzlich zu meinem nächsten 4-Tage-Kurs eingeladen:

„Abstrakte Landschaften“, 21.01.2025 – 24.01.2025, Schneverdingen



„Abstrakte Landschaft“, diesmal im größeren Format: Hinrich Schüler „no man's land 2024-22“, SCHMINCKE PRIMAcryl auf auf CLAIREFONTAINE Pastelmat, 50 cm x 70 cm

Interessant für alle: „Goethe und die Welt der Farben“

Mein Vortragskurs „Goethes Farbenlehre in Kunst und Alltag“ findet anschließend statt im Atelier PLAN:A in Schneverdingen, 25.01.2025 – 26.01.2025



Live dabei sein: Versuche zu Goethes Entdeckung der farbigen Schatten. Goethes Farbenlehre ist die einzige, die nachvollziehbar und anwendungsorientiert ist, für Künstler, Designer und alle Menschen, die Freude an Farben haben.

.....

Kursstart 2025 – „Mehr wissen - erfolgreicher Malen“

art artistravel

Meine kreative Auszeit.



Mehr Wissen > mehr Können > mehr Individualität > mehr Stil > mehr Erfolg. Darum geht es in meinem ARTISTRATEL-Kurs in Hattingen (b. BO), 03.02.2025 - 07.02.2025

Info und Buchung: <https://www.artisttravel.eu/dozenten/hinrich-schueler>

Malerei-Shows 2025

Seit vielen Jahren ist eines meiner persönlichen Highlights die Malerei-Live-Vorführung bei BOESNER in Witten. Am Samstag, 01.02.2025, heißt es „Landschaft - Abstraktion – Experiment“, herzlich willkommen und viel Spaß beim Zuschauen und Fragenstellen! **Der Eintritt ist frei, aber eine Anmeldung ist unbedingt notwendig** wegen begrenzter Teilnehmerzahl.

NEU: diese Veranstaltung ist am 6.12.2025 auch bei **BOESNER in Münster** zu sehen!

In enger Kooperation mit



kurse-bei-boesner.de



Hinrich Schüler: Acryltechniken-Vorführung mit Rede-und-Antwort-Einlagen

Alle Kurse 2025, Info-PDFs, Links zur Buchung:
<https://www.hinrich-schueler.com/workshops.html>

Alles Gute für das kommende neue Jahr und schöne Feiertage!

Herzliche Grüße, Ihr/Euer

Hinrich Schüler

PS:

Folgt mir gern in den sozialen Medien:



<https://www.facebook.com/hinrich.schueler/>



<https://www.facebook.com/Hinrich-JW-Schueler-1944825082404526>



<https://www.linkedin.com/in/hinrichjwschueler/>



<https://www.instagram.com/hinrichschueler/>

PPS:

Mein Rundbrief erscheint in unregelmäßigen Abständen und richtet sich an Teilnehmer und Interessenten meiner Ausstellungen, Kunstprojekte, Kurse und Coachings. Weitere Infos gern auf Anfrage via @-Mail oder telefonisch. Wer meinen Newsletter irrtümlich erhält oder nicht mehr erhalten möchte – bitte kurze Nachricht via @Mail mit der Angabe an welche @-Adresse nicht mehr gesendet werden soll. Mein Verteiler wird dann unverzüglich bereinigt.

UND:

Mein Newsletter darf natürlich auch weitergeleitet werden, falls Ihr/Sie jemanden kennen, der auch an meinen Seminaren, Vorträgen und Ausstellungen interessiert sein könnte. Danke!

Einhaltung der Datenschutzgrundverordnung:

<https://www.hinrich-schueler.com/datenschutz.html>

Das Copyright der Abbildungen liegt bei Hinrich Schüler, Artistravel, Anne Schwabe, Inga Häusler, Regina Willms, Martina Alves.

Hinrich JW Schüler



www.hinrich-schueler.com

Atelier Hinrich JW Schüler
Villa Wandershof/Grafenberg
Rennbahnstr. 22, 40629 Düsseldorf

www.hinrich-schueler.com
atelier@hinrich-schueler.com
Mob 0157 50 60 80 36